

Unfälle im Straßenverkehr

Unfallursache: hohe Geschwindigkeit

Ein erheblicher Teil der Verkehrsunfälle in Deutschland ereignen sich beim Fahren mit nicht angepasster Geschwindigkeit: Etwa jeder dritte Verkehrstote geht auf diese Unfallursache zurück.

Unfallbeispiel und mögliche Gefahren

»Das war ein langer Arbeitstag, jetzt nur noch nach Hause!«, denkt sich Herbert R. möglicherweise, als er in der Dämmerung durch einen Waldabschnitt fährt. Im Scheinwerferlicht steht plötzlich ein Hirsch vor ihm. Herbert bremst abrupt, das Fahrzeug kommt von der Fahrbahn ab und prallt gegen einen Baum. Durch die Wucht des Aufpralls wird der Transporter auf die Fahrbahn zurückgeschleudert, durchbricht eine Leitplanke, überschlägt sich und bleibt im Graben liegen. Die Feuerwehr kann Herbert R. nur noch tot bergen.

Gefährdungen in Verbindung mit nicht angepasster Geschwindigkeit sind ...

- auf der Autobahn:
 - Spur wechseln
 - in Staus fahren
 - in Baustellen fahren

- auf der Landstraße:
 - Kurven fahren
 - auf Straßen mit Wildwechsel fahren
 - auf Straßen fahren, die von Baumreihen begrenzt werden (Alleen)
 - auf nicht einsehbaren Straßenabschnitten fahren
 - fahren im Nebel

Maßnahmen

Unfälle lassen sich verhindern: Dazu erfassen die Verantwortlichen in regelmäßigen Gesprächen mit den Beschäftigten zunächst alle Arbeitssituationen sowie die Arbeitsabläufe und Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr und nehmen sie in die betriebliche Gefährdungsbeurteilung auf. Auf dieser Basis müssen wirksame Maßnahmen erarbeitet werden. Priorität bei der Umsetzung haben technische und dann erst organisatorische Maßnahmen. Personenbezogene Maßnahmen sind nachrangig zu diesen Maßnahmen.





Foto: Alberich - fotobestock.com

Technische Maßnahmen

- Fahrzeuge mit Fahrerassistenzsystemen ausstatten, zum Beispiel mit Verkehrszeichen-Assistenten und Abstands-Regeltempomaten
- Reduzieren der Höchstgeschwindigkeit von Fahrzeugen (»Drosselung«)
- Verkehrszeichen-Assistenten so schalten, dass die angeordnete Geschwindigkeit automatisch eingehalten wird und nur mit einem »Kickdown« überschritten werden kann
- Unfalldatenschreiber in Firmenfahrzeugen installieren; sie wirken präventiv, denn das Fahrpersonal muss damit rechnen, dass eine unfallursächliche Geschwindigkeitsübertretung auf diese Weise dokumentiert wird.

Organisatorische Maßnahmen

- Verantwortungsvolle Disposition, die Reserven für unvorhergesehene Ereignisse lässt, ist eine wichtige Voraussetzung für sicheres Fahren. Stress und Zeitdruck können dazu führen, dass die Beschäftigten zu schnell fahren, um die Vorgaben zu erfüllen.
- betriebliche Regelungen zur Einhaltung angepasster Geschwindigkeiten festlegen, zum Beispiel:
 - einhalten von Geschwindigkeitsbegrenzungen
 - orientieren an der Richtgeschwindigkeit von 130 km/h auf der Autobahn
 - bei unterwegs auftretenden Verzögerungen kein Aufholen der Zeit durch Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit

Personenbezogene Maßnahmen

- Betriebsanweisungen zum Fahren mit angepasster Geschwindigkeit sowie im vorausschauenden Fahren aufstellen
- Beschäftigte unterweisen
- den Beschäftigten in Sicherheitstrainings die Gefahren verdeutlichen, die durch überhöhte Geschwindigkeit entstehen
- mit Simulatoren die Bedeutung angepasster Geschwindigkeit vermitteln



Weitere Informationen:

- Kompendium Arbeitsschutz der BGHw, Themenfeld: Verkehrssicherheit
- Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR): www.runter-vom-gas.de – Kampagne mit zahlreichen Medien für den Einsatz in Betrieben